

Karl Popper 90

Österreich ist interessanterweise erst in unserem Jahrhundert zu einer vorrangigen Position in der Philosophie gelangt. Mach, der Wiener Kreis, Wittgenstein und — last not least! — Sir Karl Popper haben Philosophiegeschichte gemacht und werden in keinem Lehrbuch der Philosophie fehlen können.

Poppers Bedeutung liegt auf zwei Gebieten: Gesellschaftstheorie und Erkenntnistheorie. In ersterem Bereich verteidigt er die „offene Gesellschaft“, Pluralismus, Demokratie, Meinungsfreiheit. Sein ausgeprägter Antidogmatismus verbindet diese Haltung mit seiner Wissenschaftstheorie, in der er „Versuch und Irrtum“ als prinzipiell unendlichen Prozeß der Annäherung an die Wahrheit sieht. Seine berühmte „Falsifikationstheorie“, die auf der Unmöglichkeit absoluten Wissens ruht, lehnt den Begriff der „Verifikation“ ab. Und als wissenschaftlich kann nur das angesehen werden, was prinzipiell einer Falsifikation offensteht.

Von diesem Ansatz her ist die Nähe zur Selektionstheorie der Evolution spürbar, und Popper war auch häufiger Gast im Konrad-Lorenz-Kreis in Altenberg. Anders als Whitehead ist daher Popper auch von Aristoteles eingenommen und lehnt Platon scharf ab.

Gemeinsam mit Eccles entwickelte er die „Dreiweltentheorie“: Es gibt die Welt der realen Dinge und Ereignisse (zu denen auch unser Gehirn, der Erkenntnisapparat, gehört), zweitens die subjektive Welt des Erlebens — mit ihrer engen Kongruenz zu den Abläufen im Gehirn als Teil der Welt 1 — und schließlich die Welt 3, als Bereich des geistigen Prozesses der Menschheit, weitgehend deckungsgleich mit den Begriffen „Objektiver Geist bei Hegel und Hartmann“ und „Noosphäre“ bei Teilhard. Ethisch fordert Popper Toleranz, Freiheit und Mitmenschlichkeit. Die Schwächen des wirtschaftlichen Liberalismus sieht er wohl etwas zu wenig.

G.P.

Zitate von Karl Popper

in einem Interview durch Franz Kreuzer 1982

... Irrtümer sind nicht zu vermeiden. Das Wichtige ist, daß wir aus den Irrtümern lernen.

... Kant war der Auffassung, die rationale Grundlage jedes Staates bestehe darin, daß die Freiheit eines jeden einzelnen beschränkt werden muß, wenn wir zusammenleben wollen. Aber sie soll so wenig wie möglich beschränkt werden ...

... Die Grundidee der Aufklärung ist, daß wir die Wahrheit nicht fürchten sollen ... Wir müssen tolerant sein, insbesondere tolerant ethischen und religiösen Ideen gegenüber ...

... der Organismus erwartet etwas, und diese Erwartung des Organismus, also die unbewußte, unformulierte Erwartung ... geht zweifellos der bewußten voraus ...

entspricht fast genau der biologischen Funktion einer Theorie ...

... Ein gutes System sollte dauernd auf der Wacht sein gegenüber den Fehlern, die es macht, weil wir ja immer zu wenig wissen und deshalb immer Fehler machen ... Jede Theorie ist die Modifikation einer vorhergehenden Theorie ... gewöhnlich hängt

sie mit Erwartungsenttäuschungen zusammen ... Eine Erwartung, also eine Theorie, wird enttäuscht und daher abgeändert ...

... es gibt verschiedene mathematische Systeme, es gibt verschiedene logische Systeme, aber in gewissem Sinne gibt es doch nur eine Logik und nur eine Mathematik ...

Stein im Saturnring

Ich
Brocken
ohne „Form“
Strandgut
kosmischer Ereignisse
Ich kreise
mit vielen Anderen
seit Aeonen
in einer der „Ringwolken“
um den Planeten
W O Z U ?
Deine innere Leere drängt dich
zu fragen
Bin Stein
bin ein Buchstabe
in der Geschichte
des Saturn
komm
und lies mich!
Lies meinen *Sinn* !
Kein Wort
entfernt sich von ihm weiter
als deine Frage
Solange die Sonne scheint
Bedrohlich,
nein, eine Katastrophe
wenn etwa

ein Staudamm bräche
oder die Erde bebte
und alles verschlänge!

Es könnte ein Wahnsinniger
oder ein Zufall
die Sonne finstern
und das große Grauen
alles
zunichte...

Vielleicht erleben wir
das Ende
ohnehin nicht mehr
nicht auszudenken,
wenn
das Furchtbare...
Nein!

Aber heute
solange die Sonne
noch scheint
sage ich dir
ein liebes Wort
oder schreibe dir ein Gedicht
denn
Zeit

ist noch

Wolfgang Merk

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 19##

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Zitate von Karl Popper in einem Interview durch Franz Kreuzer 1982 10-11](#)